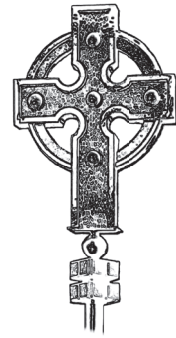


**Wir wissen, dass denen, die Gott lieben,
alles zum Guten gereicht.**

Röm 8,28



PAX!

Am Mittwoch der Karwoche, dem 28. März 2018, verstarb in Wien der hochwürdige Herr

P. Bonifaz (Reinhard) Tittel OSB

Benediktiner der Schottenabtei Wien, em. Gymnasialprofessor, Pfarrer von Breitenlee

Mag. theol., Oberstudienrat, erzb. Konsistorialrat,
Träger zahlreicher inländischer und ausländischer Auszeichnungen

Pater Bonifaz wurde am 12. August 1947 in Wien geboren. Nach der Matura am Schottengymnasium und dem Präsenzdienst beim österreichischen Bundesheer wurde er am 14. September 1966 in das Noviziat unseres Klosters aufgenommen und absolvierte nach der Profess am 15. September 1967 die philosophischen und theologischen Studien an der Universität Salzburg. Am 6. Jänner 1972 zum Priester geweiht, wirkte der Verewigte als Kaplan in St. Ulrich und an der Schottenkirche. In den Jahren 1985 bis 1988 wirkte er im Kloster als Subprior und als Magister der zeitlichen Professoren. Da er 1972 zum Lehramt am Schottengymnasium bestimmt wurde, bereitete er sich durch Studien an der Universität Wien und in Leningrad darauf vor. Vom Jahr 1976 bis 2009 unterrichtete er Religion und Russisch am Schottengymnasium. Im Jahr 1988 wurde er zusätzlich als Pfarrer nach Wien 22, Breitenlee, entsandt, wo er bis zu seinem Ableben tätig war.

P. Bonifaz war von ganzem Herzen Lehrer. Selbst von der Spiritualität der russischen Orthodoxie angezogen, versuchte er diesen Schatz für seine Schüler zu heben, durch seine Übersetzungstätigkeit auch für einen weiteren Kreis. Immer wieder organisierte er Reisen nach Russland – noch in sowjetischer Zeit –, bevor er seit 1989 einen Schüleraustausch mit einem Moskauer Gymnasium begann, der bis heute weitergeführt wird und, P. Bonifaz' Intentionen entsprechend, den Studenten eine ihnen oft fremde Kultur eröffnet. Noch nach seiner Pensionierung als Professor nahm er lebhaften Anteil an diesem Programm. Im Bereich des ökumenischen Gesprächs engagierte er sich im Stiftungsfonds Pro Oriente, dessen Kurator er war.

In der Seelsorge waren seine Predigten geschätzt, die sich durch eine klare und prägnante Sprache auszeichneten. Neben dem Dienst in den Pfarren stellte er sich als Beichtvater für die Schwestern im Wiener Karmel zur Verfügung, aber auch in der Domkirche, wo er regelmäßig Gottesdienste hielt.

Die letzten Jahre P. Bonifaz' waren durch verschiedene Beschwerden und lang andauernde schwere Leiden geprägt, die längere Krankenhausaufenthalte und Rehabilitationen nach sich zogen. Dies alles hat er in Geduld ertragen.

Die Begräbnisfeierlichkeiten für unseren heimgegangenen Mitbruder beginnen mit dem Requiem, das wir am Freitag, dem 6. April 2018, um 18 Uhr in der Schottenkirche, Wien 1, Freyung 6 feiern. Was an ihm sterblich war, wird am folgenden Tag, Samstag, 7. April 2018, auf dem „Geistlichenfriedhof“ der Pfarre Breitenlee, Wien 22, Breitenleer Straße 247, bestattet. Der Gottesdienst beginnt in der Pfarrkirche um 15 Uhr.

Wir wissen P. Bonifaz in den guten und barmherzigen Händen Gottes. So bitten wir alle um ihr Gebet für unseren verewigten Mitbruder, der zeit seines Lebens den Glauben an den auferstandenen Herrn verkündet hat.

Traudl, Fritz und Ernst
im Namen aller Verwandten

Abt Johannes
und die Mönche der Schottenabtei

Pfarrgemeinde
Breitenlee